1938. Ausserdem werden die Hälfte der etwaigen Überschüsse des städt. Wasserwerkes u. die von den Anliegern erhob. Beiträge zur Kanalisation zur ausserord. Tilg. verwendet. Verstärkung u. Totalkünd. mit 3 monat. Kündigungsfrist zulässig. Zahlst.: Northeim: Kämmereikasse, A. H. Müller; Hannover: Herm. Bartels, Dresdner Bank. Eingef. in Hannover 25./2. 1903 zu 99.75 %. Kurs in Hannover Ende 1903—1911: 99.50, 99, 99, 98, 92, 92, 94, 92.75, 90 %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Nürnberg.

Gesamte Stadtschuld: M. 116 499 347. — Kämmerei-Vermögen: M. 202 954 141 ohne das reine Stiftungsvermögen von rund M. 22 360 000 (nach den Voranschlägen für 1912).

A. 3½ % konvert. (früher 4 %) Stadt-Anleihen von 1878 u. ff. In Umlauf Ende 1911: M. 4 719 100 in Stücken von M. 100, 200, 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

B. Stadt-Anleihe von 1889 im Ges.-Betr. v. M. 19 116 000, erweitert um M. 17 110 000. Gesamtanleihe M. 36 226 000, hiervon Amtsbürgschaftskapitalien M. 110 000, Tilg. bis Ende 1911 M. 5 656 850, verbleiben M. 30 569 149 (einschl. M. 41 900 Amtsbürgschaften); davon:

3½ % abgest. Stadt-Anleihe von 1891—1893, seit 1./9. 1903 v. 4 % auf 3½ % herabges. In Umlauf Ende 1911: M. 4 551 300 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch die Beschlüsse der städt. Kollegien v. 17./2. 1903 wurde der Zinsfuss v. 4 % durch Abstemp. auf 3½ % herabgesetzt, wobei auf die in der Zeit v. 2./3.—20./3. 1903 zur Abstemp. eingereichten Schuldverschreib. eine Umwandlungsvergüt. v. ½ % entfiel, während die z. Abstemp. nicht eingereichten Schuldverschreib. zur Rückzahl. per 1./9. 1903 gekünd. wurden. Die Verl. finden, wenn u. insoweit nicht Künd. erfolgt, alljährl., zuerst wieder 1908, im Mai statt, die Rückzahl. am darauffolg. 1./11. Zahlst.: Stadthauptkasse, Kgl. Hauptbank u. sämtl. Kgl. Filialbanken; Berlin u. Nürnberg: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimber. Die 3½ % abgest. Schuldverschreib. von 1891—93 wurden in Berlin am 19./11. 1903 eingeführt; Kurs in Berlin mit 3½ % Anleihe von 1896, 1897, 1898 zus.notiert. Eingeführt in Frankf. im Dez. 1903. Kurs Ende 1903—1907: In Frankf. a. M.: 99.20, 98.40, 98.20, 96, 91.50 %. Seit 2./1. 1908 in Frankf. a. M. mit 3½ % Anleihe von 1889 Serie I zus.notiert.

3½ % Stadt-Anleihe von 1889 Serie I. In Umlauf Ende 1911: M. 6 392 500 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg. v. 1901 ab innerh. 35 Jahren durch Verl. im Mai per 1./11. Zahlst.: Nürnberg: Stadtkämmerei, Königl. Hauptbank u. deren Fil., Dresdner Bank; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimber; München: Merck, Finck & Co., Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank. Eingef. in Frankf. a. M. am 6./11. 1889. Kurs Ende 1890—1911: In Frankf. a. M.: 96.30, 91.50, 97.20, —, 100.20, 101.10, 101.20, 99.50, 97.90, 93.50, 91.80, 97, 99.10, 99.20, 98.40, 98.20, 96, 91.50, 93.90, 93, 91.75, 90.70 %. — In München: 97, —, —, 96.75, 100.25, 101.50, —, 99, 97.50, 93.40, 91, 96.70, 98.50, 99.20, 98.20, 98.25, 95.70, 91.50, 93.80, 94, 92, 90.50 %.

3½ % Stadt-Anleihe Serie II von 1896, unkündbar bis 1901 (Teilbetrag der Anleihe von 1889). In Umlauf Ende 1911: M. 3 460 700 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1901 ab innerhalb 42 Jahren durch Rückkauf oder Verlosung im Mai per 1./11.; Verstärkung u. Künd. zulässig. Zahlst.: Nürnberg: Stadtkämmerei, Dresdner Bank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Dresden: Gebr. Arnhold. Aufgelegt M. 2 000 000 am 15./5. 1896 zu 102.50 %, weitere M. 2 000 000 am 20./1. 1897 zu 101.35 %. Kurs in Berlin mit 3½ % Anleihe von 1891—93, 1897, 1898 zus.notiert. In München mit 3½ % Anleihe von 1889 zus.-notiert. Kurs in Berlin Ende 1897—1911: In Berlin: —, —, —, —, 96.50, 99, 99.25, 98.30, 98.20, 95.50, 91.60, 94.20, 93.10, 91.75, 90.75 %. — In Dresden Ende 1896—1911: 102, 100.50, 97.50, —, —, —